

24a. 25a.

Anhänger wird dem Totenregister des neuen - öff. Friedhofes Oberhausen.

I. Belegung 1820, Nr. 12:

Am Rant: Euphrasine, Babette Binder.

Aufzugsprinzipat in ganzig / 1820 J. 24. Febr./ storb. Frau Euphrasine, Babette Binder, Witwe des Tönnies de Euphrasius Binder, gebore in einem Alter von circa 64 Jahren.

NB! Dieser Verfall ist wahrscheinlich in mit falsch geschrieben, als ob auf Belegung bei alter Person wirkte werden könnte, wobei es sich um eine andere Person handelt.

Oberhausen, den 17 Febr. (ges) C. W. Goetz,

1857.

Friedhof.

25 a # der offizielle Name der verstorbenen E. S. Binder findet sich
eingetragen
(2. 11. 1887 Nr. 13)

II. Belegung 1828, Nr. 15:

Am Rant: Johann Wolfgang Friedrich Binder

Krankheit: Altersgeschwäche. Alter: 44 J. 10 M. 4 w.

Johann Wolfgang Friedrich Binder, Sohn von Peter in Oberhausen bei 46 Jahren, wurde seit 1783, geboren am 31. Oktober 1750 zu Bamberg, starb am dritten nach dem vierten Septemberabend gegen Ein Tausend achtundhundert und acht und zweihundertfünfzig Uhr, und wurde zum Grabmal gebracht. Er liegt im Grab Alter von 44 Jahren 10 Monaten u. 4 Tagen gestorben. Seine Gymnasialzeit verbrachte er von 1764-68 zu Ansbach zu, seine Universitätsschule Kintzlin zu Erlangen von 1768-71. Unter den Künstlern wurde er aufgenommen im Jahre 1771. Eine erste Anstellung war als Capanniermeister zu Ansbach im Jahre 1777, und 1782 wurde er Pfarrer zu Oberherrnleben. Sit tibi terra levis!

Wieder wurde er 11 Jahren vom Gemeindeten Pfarrer